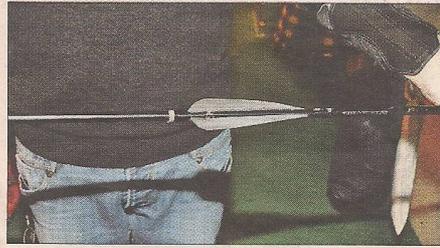


Sven Weindl (von links), Cosima Scupin und Christoph Wenning üben im Schützenhaus.



Selten: Gelegentlich gelingen Schüsse à la Robin Hood.



Auf drei Scheiben kann gleichzeitig geschossen werden. Tschörner (3)

Perfekte Bewegung ist gefragt

Beim Bogenschießen steht außer Konzentration auch Körpereinsatz im Mittelpunkt

VON THOMAS TSCHÖRNER

SEELZE. Mit einem leisen Ploppen schlägt der Pfeil in die Scheibe ein. Im Domizil der Bürgerschützen üben sich Cosima Scupin, Christoph Wenning und Sven Weindl im Bogenschießen, zunächst auf eine Distanz von zehn Metern. Maximal ist eine Entfernung von 18 Metern im Schützenhaus möglich, auf dem Außengelände kann mit dem Bogen auch bis zu 50 Meter weit geschossen werden. Die Bürgerschützen Seelze bieten die klassische Schießsportdisziplin

seit den Sommerferien an und haben damit vor allem jüngere Sportler begeistern können. Wie Gewehr- oder Pistolenschießen sei auch Bogenschießen ein Konzentrationssport, sagt der Vorsitzende Jörg Bartelt. Das Schießen mit dem Bogen sei aber anstrengender. „Alle Muskelpartien des Körpers werden bewegt.“

Die Kombination mentaler Eigenschaften wie Konzentration und Entspannung und die Körperlichkeit machen auch für Christoph Wenning den Reiz am Bogenschießen aus. „Es geht darum,

die perfekte Bewegung zu finden und immer wieder nachzuahmen.“

Der Bogen, ursprünglich ein von einer Sehne gebogenes Stück Holz, ist mittlerweile ein aus modernen Materialien bestehendes Sportgerät. Zwar wird immer noch Holz verwendet, aber auch Carbon- und Glasfaser eingesetzt. Auch die Pfeile werden aus Kunststoff, Aluminium und Carbon gefertigt. Ein Einsteigerbogen kostet zwischen 200 und 300 Euro, ein Pfeil etwa zehn Euro. Für ein Sportgewehr müssen dagegen

etwa 2000 Euro angelegt werden. Für die ersten Versuche stellt der Verein den Bogen zur Verfügung.

An einem Trainingsabend werden im günstigsten Fall 120 Pfeile verschossen, sagt Wenning. „Durchschnittlich sind es 80 bis 100.“ Auch wenn es mehr um Technik gehe, sei auch sehr viel Kraft gefragt, sagt der Bogenschütze.

i Bei den Bürgerschützen an der Marienwerderallee ist der Donnerstag von 19 bis 21 Uhr für das Bogenschießen reserviert.